



Mercy Ships Deutschland e.V. • Hüttenstraße 22 • 87600 Kaufbeuren

Mercy Ships Deutschland e.V.
Hüttenstr. 22 • 87600 Kaufbeuren
Tel.: (08341) 982-17
Fax: (08341) 982-06
E-Mail: mail@mercyships.de
Internet: www.mercyships.de
Spendenkonto: Raiba Singoldtal
Konto-Nr.: 915440 • BLZ: 70169413

Freundesnr.:
Shipmate:

November 2006



Bunt geschminkt und mit einem dicken Pflaster auf der Lippe freut sich Emmanuel auf sein neues Leben. Sein Lachen dringt selbst in die letzten Winkel der Krankenstation.

Liebe Freunde von Mercy Ships,

ganz herzliche Grüße von der MS Anastasis in Ghana!

Dort liegt sie schon seit Juni vor Anker. Mehrere hundert Menschen konnten bereits an Bord operiert werden und ein neues Leben erhalten, z. B. Emmanuel, der an einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte gelitten hatte.

Sie kennen Mercy Ships schon lange, und das freut uns sehr. Vielleicht waren Sie auch schon an Bord und haben einen ganz persönlichen Einblick in das Krankenhausschiff bekommen.

Heute möchten wir Sie ganz konkret um Ihre Hilfe bitten. Überlegen Sie doch einmal, ob Sie unseren Dienst an Menschen in Not unterstützen könnten.

Jede Spende zählt – egal wie groß oder klein. Denn ohne Förderer können die Ärzte nicht operieren und die Menschen in Ghana, die oft von Not und Elend schwer gezeichnet sind, erhalten keine Hilfe.

Bitte helfen Sie mit uns gemeinsam und schaffen Sie Veränderung der besonderen Art.

- **10 €** helfen, 4 Kinder einen Tag lang zu verpflegen.
- **40 €** helfen bei einer dringenden Zahnbehandlung.
- **100 €** helfen bei einer Operation wie bei Emmanuel.
- **210 €** helfen bei einer lebensrettenden Tumorentfernung.

Wir brauchen dringend Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie mit!



Ihre Judith Beyer

PS: Sie können jetzt auch sicher & bequem online spenden: auf unserer neuen Webseite www.mercyships.de!



Das „0900 - 535 4343“ - Spendentelefon

Spenden Sie bequem 3 Euro, die über Ihre Telefonrechnung abgebucht werden. Sie müssen nichts weiter tun als anrufen. Vielen, herzlichen Dank!



Überweisungsauftrag / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstitutes

Bankleitzahl

Empfänger **Mercy Ships Deutschland e.V.**

Konto-Nr. des Empfängers

9 1 5 4 4 0

Bankleitzahl

7 0 1 6 9 4 1 3



Danke für Ihre Spende!

EUR

Betrag: Euro, Cent

Freundesnummer

ggf. Stichwort

PLZ

Ort, ggf. kürzen

Straße, ggf. kürzen

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname

Konto-Nr. des Auftraggebers

19

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Einzahlungsbeleg / Spendenbescheinigung für Kontoinhaber

(gilt bis zu € 100,- zur Vorlage beim Finanzamt)

Name des Kontoinhabers

Empfänger

Mercy Ships Deutschland e.V.
Hüttenstr. 22 • 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. BLZ Bank des Empfängers

915440 70169413 Raiffeisenbank Singoldtal
Verwendungszweck: Spende

Währung Betrag

EUR

Mercy Ships Deutschland e.V. ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren unter der Steuernr.: 125/109/80296 als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zweckdienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Achtung: Im neuen Jahr erhalten Sie automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Empfangsbestätigung der Bank / Kasse

SPENDE



VERÄNDERUNGEN

Ein Kind, das nicht aufgibt



Emmanuel scheint ein glücklicher, zufriedener Fünfjähriger zu sein – und das ist ein wenig sonderbar. Sonderbareswegen, weil Emmanuel mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte in Afrika zur Welt kam, einem Kontinent, auf dem Geburtsfehler oft als Fluch oder als Werk böser Geister verstanden werden. Kinder wie Emmanuel werden grundsätzlich von anderen gemieden, sogar von ihren Familien und Nachbarn. Diese Art Ablehnung hat für jeden Menschen verheerende Folgen,

insbesondere für Kinder. Manche verstecken sich deshalb zu Hause. Andere versuchen, ihre Entstellung zu verbergen. Die meisten vermeiden Augenkontakt mit anderen und lächeln nur selten.

Aber nicht Emmanuel. Seine Augen leuchten voller Übermut, während er mit seinem ansteckenden Lachen und mit viel Spaß einen Luftballon durch die Krankenstation an Bord schlägt.

Die Familie des Jungen hatte schon mehrere Versuche gestartet, um Emmanuel operieren zu lassen. Aber in Ghana gibt es keine Krankenversicherung oder Hilfe vom Staat. Die Patienten müssen den Arzt vor der Operation mit Bargeld bezahlen, ihre Medikamente



Der kleine Emmanuel hat heute eine bessere Zukunft.



und Verbände selbst mitbringen und sogar für ihre Verpflegung sorgen, während sie in der Klinik sind.

Als Emmanuel's Familie von Mercy Ships hörte, war es für sie zu schön, um wahr zu sein. Warum sollte jemand einfach so Kranke kostenlos operieren? Der Pastor der Familie versicherte ihnen, dass Mercy Ships tatsächlich die Menschen unentgeltlich behandeln würde. Emmanuel's Bruder staunte darüber, dass die Familie auch nicht für Verpflegung und andere Kosten aufkommen musste.

Wenn Emmanuel's Leidensweg seine Seele nicht zerbrechen konnte, dann ist es schwer vorstellbar, dass überhaupt ein Umstand dazu in der Lage sein wird. Mit einem neuen Gesicht und einem Neubeginn startet Emmanuel in eine bessere Zukunft.



VOR ORT 10.000 Stunden pro Woche sind noch nicht genug



Freiwillige Mitarbeiter auf der Anastasis in Ghana setzen sich länger als 10.000 Stunden pro Woche ein, um Hoffnung und Hilfe für Menschen in Not zu bringen.

Nur in den ersten 3 Monaten des Einsatzes in Ghana führten die Mitarbeiter schon 562 kostenlose Augenoperationen, 139 wiederherstellende Eingriffe, 31 gynäkologische Operationen und 2.194 Zahnbehandlungen durch. Außerdem schulte die Crew mehr als 2.800 Menschen in Gesundheitserziehung, half 200 armen Familien beim Aufbau von Kleinunternehmen und führte eine Reihe weiterer Projekte durch.

Viele ehrenamtliche Helfer unterstützen diese Hilfeleistungen: Köche, Maschinisten, Elektriker, Bankkaufleute, Lehrer, Reinigungsteams, Deckarbeiter, Mechaniker, Tellerwäscher und viele mehr. Die Crew erhält kein Gehalt, sondern kommt für Verpflegung, Unterkunft und Reisekosten selbst auf.

Viele Besatzungsmitglieder setzen sich auch nach ihrem normalen Arbeitstag noch für die Menschen ein, besonders an Wochenenden. Zum Beispiel bauten sie einen Spielplatz für ein Waisenhaus in der Nähe des Hafens. Viele der 44 Kinder dort sind behindert und haben keine sichere Umgebung, in der sie nach Herzenslust spielen können.



„Wenn man den ganzen Tag an Bord arbeitet, dann kann sich das manchmal wie ein ganz normaler Job anfühlen“, meint Installateur und Leiter der Baustelle Marcel Eveleens. „Aber Projekte wie dieses, bei denen Du die Kinder zum Lächeln bringst, sind etwas ganz Besonderes.“

„Gott möchte, dass wir gemeinsam anpacken“, sagt Silke Rosner, Leiterin des Waisenhauses. „Wenn wir alle unseren kleinen Teil dazu beitragen, dann denke ich, dass wir mit Gottes Hilfe die Welt verändern können. Ich bin so dankbar für diejenigen, die etwas von ihrem Geld spenden und für die, die ihre Heimat verlassen, um zu helfen.“

Gemeinsam sind wir stark: Die, die etwas von ihrem Geld spenden und die, die ihre Heimat verlassen, um zu helfen.



Werden Sie Schiffspate und schenken Sie Hoffnung!

Ja, ich möchte mich heute als Schiffspate einsetzen!

Hiermit ermächtige ich Mercy Ships, den unten angekreuzten Beitrag monatlich von meinem Konto abzubuchen.

- Matrose 25 EUR
- Bootsmann 50 EUR
- Offizier 100 EUR
- Kapitän 150 EUR
- EUR

Als Schiffspate helfen Sie dauerhaft Menschen in Not. Mit jedem Beitrag leisten Sie einen Teil dazu bei, dass Mercy Ships weiterhin in den ärmsten Ländern der Welt anlegen kann und die Menschen dort neue Hoffnung und Heilung an Bord erfahren können.

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Diese Einzugsermächtigung verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.



Vielen Dank!